

Tief in den Sümpfen I'm äußersten Norden  
Ruht das Bollwerk der trollischen Horden  
I'm Nebel versunken und vom Zeitzahn zernagt  
Und trotzdem hat hier Bonifazius versagt!

Ein heiliger Kreis aus granitenem Stein  
Soll fürwahr ein Symbol für die Ewigkeit sein  
Von den Altvorderen einst hier erbaut  
Wo seit frühesten Zeiten die Urkraft sich staut

Die Keulen sind poliert und die Klingen sind gewetzt  
Schon bald wird der Klerus zum KromleK gehetzt  
Oh, dann werden sie hängen, ein Opfer in Blut  
Denn der Trollgott verlangt heute Nacht sein Tribut  
Eilt, Brüder! Rasch, holt die Hörner heran  
Und ein jeder mag zechen soviel er nur kann  
Das Fest für den Trollgott soll trocken nicht sein  
Drum schenkt euch die Hörner ein zweites Mal ein - Skål!

Bollwerk KromleK  
Trollborn KromleK  
Dunkel und mächtig, so ragt es empor  
Wo einst unser Stamm seine Unschuld verlor  
An jenem Ort, wo die Kriegsgötter wandeln  
Wird niemand mit Jehova verhandeln!

Sie strömen von Süden  
In unseren Norden  
Sie bringen uns Frieden?  
Wir werden sie morden!

Nehmt euch zu Herzen was ihr unlängst erfuhrt  
Bei uns ist verloren wer nicht spurt  
In Wäldern und Sümpfen gilt KromleK-Gesetz  
Wer sich nicht dran hält wird ganz furchtbar verletzt...

Alles, das war, wird auch fortan besteh'n  
Diese uralten Steine werden niemals vergeh'n  
Denn in jenem Reich I'm äußersten Norden  
Sind wir selbst unser eigenes Bollwerk geworden!